„Kirchberg – daham“ sagt „**DANKE**“

Es wird Zeit, dass wir allen, die uns finanziell, bzw. durch geleistete Arbeiten unterstützt haben, ein herzliches **DANKE** sagen.

Durch die großzügige Spende von Ing. Julius Eisenhuber, Traude List und Komm.R Ernst Stögerer konnten wir unsere Anstecknadeln und Schlüsselanhänger kaufen.

Ilse Kelaridis (Weinberger) bezahlte das Holz für die Sitzgruppe (1 Tisch, 2 Bänke) die kostenlos von der Firma Max Haidbauer, Gloggnitz hergestellt wurde.

Die einzelne Bank hat Franz Steiner hergestellt, das Geld für Holz wurde von Gertrude Knorr (Bad Ischl) gespendet.

Die Erdarbeiten für den Platz und den Weg zum Platz wurden von Hans-Dieter Gansterer zum Selbstkostenpreis durchgeführt.
Der Stein ist ein Geschenk der Firma Hans-Dieter Gansterer.
Im nächsten Jahr soll eine Tafel mit einer Inschrift angebracht werden.

Sponsoren für die Bäume (2 Zwetschkenbäume, 1 Nussbaum, 1 Apfelbaum) sind Hans Donhauser, Charlotte Klepeis, Agathe Gansterer und Gertrude Apfl. Sabine Simon übernahm die Bestellung und sorgte dafür, dass die Bäume richtig eingepflanzt wurden. Übrigens – sie gedeihen prächtig!

Die Sträucher entlang des Weges wurden von Ilse Ditz und freiwilligen Helfern gepflanzt. Karl Feichtinger mähte den Weg zur Sitzgruppe. Hannes Kernbeis spendete Waschbetonplatten.

Auch der RAIBA NÖ – Süd Alpin in Kirchberg ein **Danke** für die Gratisführung des Spendenkontos

Es ist uns leider nicht möglich alle Sponsoren und Helfer namentlich anzuführen – aber an alle ein herzliches **DANKE**!

Durch die Hilfe von euch allen und der Unterstützung von Bgm. Dipl. Ing. Dr. W. Fuchs und Ing. H. Mitter (Obmann Freunde der Wolfgangskirche) ist es uns gelungen zum Wolfgangskirtag das „Kirchberg-daham Platzl“ seiner Bestimmung – ein Platz zum Verweilen, zum Nachdenken, sich Daheimfühlen, sich erinnern – zu übergeben.

Es wurde von Herrn Kaplan Mag. Helmut Gschaider gesegnet und der „Seniorenchor Kirchberg“ unter Leitung von Agathe Gansterer gab dem Fest mit dem alten Kirchberger Lied „Durt wo da Otter owaschaut“ einen würdigen Rahmen.

Danke an den „Seniorenchor Kirchberg“ und Johann Ringhofer, der den Chor mit seiner „Steirischen“ begleitete.

Kirchberger Heimatlied

Durt wo da Otter obaschaut
hobn wir für uns a Häuserl baut
durt wo da Kampstein blickt ins Tol
is d‘ Hoamat mei mei Feistritztol.

Bei uns gibst Schwammerl und vü Beern
wir hobn a unsern Wold so gern
vü Bleamal blühn do überoll
in meinem schönen Feistritztol.

Bin i weit draußen in da Wöld
unds Hoamweh mi mol überföllt
und ziagst mi hoam mit Mocht amo
dann geh i in mei Feistritztol..

Durt wü i sterbn, durt grobst mi ein
im Grobn durt in da Hoamat mei
singst mia doan na zum letztenmol
mei Liablingsliad mei Feistritztol